

Protokoll

der sportfachlichen Arbeitstagung des NLV-Bezirk Lüneburg am 19. Oktober 2013

Ort: Tostedt-Todtglüsingern, Hotel Wiechern

Beginn: 10.07 Uhr

Ende: 16.15 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1.) Pkt. 1 TO: **Eröffnung und Begrüßung**

W. Schirner eröffnet die Arbeitstagung des NLV-Bezirk Lüneburg und begrüßt die Anwesenden. Er freut sich über die gute Resonanz und dass alle Kreise vertreten sind. Alle Themenbereiche sollen ohne Zeitdruck und ausführlich diskutiert werden.

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass Pkt. 9 TO unmittelbar nach Pkt. 5 TO behandelt wird.

W. Schirner bittet die Anwesenden zum Gedenken an Ingrid Höddels, Alexandra Ihde und Daniel Teichmann sich zu erheben.

W. Schirner ehrt Lea Madlen Meyer von der LG Nordheide als Jugendsportlerin des NLV im Jahre 2012 mit einem Pokal und einem Blumenstrauß sowie einem „Berlino“-Bären.

2.) Pkt. 2 d. TO: Rückblick auf die zurückliegende Saison

W. Schirner bedankt sich bei den Ausrichtern und Vereinen der diesjährigen Bezirksmeisterschaften und überregionalen Veranstaltungen sowie den Kampfrichtern. In diesem Jahr gab es viel Pech mit dem Wetter, das es sogar zum Abbruch der Bezirksmeisterschaften in Schneverdingen führte. Die schlechten Bedingungen führten sogar zu einer Sonderregelung für die Erfüllung der Qualifikationen für die Landesmeisterschaften, wofür dem NLV ausdrücklich zu danken ist.

H. Behrmann weist noch darauf hin, dass bei der Einforderung der Sonderregelung für die Qualifikation anfangs nicht daran gedacht wurde, dass auch Leistungen aus dem Vorjahr genutzt werden konnten.

Zur Genehmigung von Veranstaltungen ist *H. Behrmann* aufgefallen, dass viele Veranstaltungen kreisoffen angemeldet werden, dann aber die Ergebnisliste viele Teilnehmer außerhalb des Kreises enthält. LADV ist wohl die Ursache, dass viele Veranstaltungen überregional bekannt werden.

Die Anmeldung von Straßenlaufveranstaltungen funktioniert fast reibungslos.

Bei den diesjährigen Crossmeisterschaften war ein Rückgang der Teilnehmerzahlen gegenüber 2011 zu verzeichnen, ursächlich aber daran gelegen, dass der Kreis Celle seine KM in 2011 mit ausrichtete.

Es wird festgelegt, dass bei einem gemeinsamen Start von Frauen, Männern sowie Seniorinnen und Senioren zunächst eine Durchlaufwertung und anschließend eine Altersklassenwertung erfolgen soll. Die Seniorenwertung soll durchweg bei allen Veranstaltungen bzw. Meisterschaften bis 80 u. ä. erfolgen.

Bei den Hammerwurfmeisterschaften mit 42 Startern war vorab kein Zeitplan veröffentlicht worden. Die

Blockwettkämpfe in Stade waren mit 163 Teilnehmern gut besucht. Die U 14-Wettbewerbe werden im Bezirk Lüneburg weiterhin nach altem Regelwerk durchgeführt. Im Saisonverlauf folgte dann das Regenwochenende mit den Meisterschaften in Schneverdingen (314 Meldungen, 261 Teilnehmer) und Verden. Aufgrund der geografischen Randlage starteten nur 28 Läuferinnen und Läufer über 1500 m in Adendorf. Die Langstrecken in Unterlüß und Suderburg wiesen gute Teilnehmerzahlen auf. Der Kreis-Vergleich „Heide“ in Bleckede wurde mit einigen organisatorischen Problemen durchgeführt. Inzwischen sind Durchführungshinweise erarbeitet und verteilt worden. (Anm. Vorsitzender: ggf. Korrekturbedarf bei der Kostendarstellung).

3.) Pkt. 3 d. TO: Planung der Bezirksmeisterschaften 2014/Bewerbungen BM/Bewerbungen zu LM

Die Bezirksmeisterschaften 2014 werden wie folgt festgelegt:

02.02.1.	Cross in Rosche
30.03.	Hammerwurf in Loxstedt
04.05.	Blockwettkämpfe in Winsen/L.
24.05.	Einzel Jugend U 16/U 14 in Langen
25.05.	Einzel Männer, Frauen, Senioren, Jugend U 20 und U 18 in Oldendorf
28.05.	3.000 m in Verden
31.05.	Staffeln in Tostedt
08.06.	Langhürden und Hindernis (im Rahmen des Pfingstsportfestes in Zeven
29.06.	Regionsmeisterschaft Altbezirk Stade in Verden
13.08.	5.000 m in Winsen/L.
27.08	1.500 m in Winsen/L.
19.09.	10.000 m in Suderburg
28.09.	Kreis-Vergleich „Stade“ in Osterholz-Scharmbeck
28.09.	Kreisvergleich „Heide“ im Kreis Celle
14./15.09	Mehrkampf evtl. in Stade

Aufgrund des diesjährigen Abbruchs in Schneverdingen konnten mit der Erweiterung des Meisterschaftsprogramms auf die U 14 keine Erfahrungen gesammelt werden. Es bleibt daher auch für 2014 bei den Wettbewerben 75 m, 60 m Hürden, 800 m, Weit und Kugel (nur jew. 3 Versuche). Der Zeitplan wird auch im Hinblick auf die in Langen zur Verfügung stehenden Anlagen überprüft. Ebenso wird erwogen, die Veranstaltung etwas früher beginnen zu lassen.

4.) Pkt. 4 TO: Bezirksbestenliste 2013

Der Abgleich der Bezirksbestenliste mit Kreisen läuft zur Zeit. Anfang November wird die Statistik abgeschlossen

Die Statistikerinnen bitten in den Ergebnislisten zur Erleichterung ihrer Arbeit die Startpassnummern anzugeben. Die Ergebnisliste unter LADV hat lediglich informellen Charakter. Maßgebend ist die Ergebnisliste mit Veranstaltungsbericht. Es können kurzfristig bis Ende November Fotos und Werbeseiten geliefert werden. Das Titelblatt bleibt unverändert.

5.) Pkt 5 d. TO: Kadertraining/Förderung 2013/2014-Vorstellung des neuen Koordinators

W. Striezel, Hanstedt, stellt sich als neuer Koordinator und Nachfolger für Reinhard im Bezirk für die Talentförderung vor. Er erläutert seine Vorstellungen für den E-Kader. Er hat Ende August die Bestenlisten Mehrkampf und Blockwettkampf gesichtet. Bei den Norddeutschen Meisterschaften U 20 und M 15 hat er mit einigen Trainern gesprochen und danach Aktive angeschrieben und einen Fragebogen verteilt. Fünfzehn Aktive sind für den E-Kader gemeldet. Hallentermine wurden in Hanstedt und Hamburg gebucht. Hinzukommt das E-Kader-Symposium Anfang November in Hannover. W. Striezel äußert sich kritisch zu den E-Kader-Kriterien des NLV, die nicht ein Junge des Jahrganges 1999 erfüllt hat. Die Jahrgänge 2000 und 2001 sind im E 2-Kader und werden von Christa Striezel betreut. Die Namen aller E-Kader-Athleten sollen auf der Internetseite des Bezirkes veröffentlicht werden.

Reinhard Wagner und W. Striezel merken an, dass ab der U 18 eine Förderung talentierte Jugendlicher, die nicht von den Maßnahmen des NLV erfasst sind, fehlt. Hier wird angeregt auf Bezirksebene eine Lösung zu finden, die allerdings nicht vom NLV finanziert wird, und somit durch die Teilnehmer zu finanzieren wäre.

6.) Pkt. 9 TO: **NLV-Kadertraining**

Es wird kritisiert, dass der NLV nur das Internat in Hannover im Focus hat. Der Entwurf zur Stützpunktreform, dessen Eckdaten einem veröffentlichten Papier zu entnehmen sind, wird nicht unterstützt. Von A- und B-Stützpunkten mit einem Ranking hält W. Strietzel nichts, da keine Kontinuität gewährleistet ist. Er hat den Wunsch nach einer Grundförderung und einem Zuschlag für gute Leistungen. Stützpunkte werden ehrenamtlich geführt und sollten nicht viele administrative Aufgaben bekommen. Er hat seine Auffassung E. Eisenkolb und C Decker mitgeteilt.

W. Schirner verweist auf das versandte Protokoll des NLV-Leistungssportes, wo man sich in der AG Gedanken zum Marketing und nicht zum Sport macht.

W. Teichmann und W. Strietzel vertreten die Auffassung, dass der NLV statt drei Kaderlehrgängen besser dezentrale Lehrgänge „auf dem Lande“ mit Landestrainern anbieten sollte.

7.) Pkt. 6 TO: Finanzen / Bestellungen Bezirksbestenlisten /Urkunden/Sparplanungrn

Alle Rechnungen und auch die Bezirksabgabe sind bezahlt. E. Mattern weist darauf hin, dass die Bezirksmehrkampfmeisterschaften nicht als Einnahmequelle ausfallen dürfen.

Die Bestellungen der Bezirksbestenliste sollen bis zum Monatsende erfolgen. Es bestehen Zweifel, ob der Preis beibehalten werden kann, weil sich abzeichnet, dass weniger Bestellungen erfolgen. Es wird wieder diskutiert, den Druck der Bestenliste einzustellen. Die Kreise sollen bis spätestens zum März kommenden Jahres ein Meinungsbild abfragen und mitteilen. Gleiches gilt für die Ausschreibungsbroschüre ab 2015.

Urkunden werden im Layout unverändert gedruckt.

E. Mattern hat im Vorfeld der Arbeitstagung Sparvorschläge im Hinblick auf das für 2014 prognostizierte Defizit unterbreitet, die mit wie folgt umgesetzt werden:

- Die Erhöhung der Bezirksabgabe um 20 % wird einstimmig beschlossen. Es wird eine Mehreinnahme von 200 € erwartet.
Dazu werden die Organisationsgebühren wie folgt angehoben:

	<u>Erwachsene</u>	<u>U 20 / U 18</u>	<u>U 16 / U 14</u>
Einzel	4,00 €	3,00 €	2,20 €
Staffel	5,00 €	5,00 €	5,00 €
Mehrkampf	10-K. 10,00 €	10-K. 10,00 €	4-K/BWK 4,00 €
	7-K. 7,00 €	7-K. 7,00 €	7-K. 7,00 €
		4-K. 4,00 €	9-K. 9,00 €

- Das Abendessen für die Delegierten des Bezirkes beim NLV-Verbandstag wird nicht übernommen. Die Ersparnis beträgt 50 €.
- Der Vorschlag, dass nur der Vorsitzende den Bezirk beim NLV-Verbandstag vertritt, wird nicht weiter verfolgt. Hierbei würde eine Stimmenkumulierung nur begrenzt möglich sein (vier bis fünf Stimmen für den Bezirk – aber max. zwei Stimmen bei nur einer personalen Vertretung).
- Der Vorschlag, dass beim Bezirksverbandstag nur die Kosten für Getränke, aber nicht für das Essen übernommen werden, wird bei zwei Gegenstimmen abgelehnt.
- Der Vorschlag, dass beim Bezirksverbandstag keine Fahrtkosten an Kreisvertreter gezahlt werden, wird bei fünf Gegenstimmen angenommen. Die voraussichtliche Ersparnis wird mit 400 € kalkuliert.
- Einstimmig wird die Zusammenlegung des Bezirksverbandstages 2014 und der Herbstarbeitstagung beschlossen, was eine Einsparung von 1200 € bringen soll. (Anm. Vorsitzender: Sollten weiterhin Fördermittel für Arbeitstagungen durch den NLV finanziert werden, würden auch Fahrtkosten und das Essen weiterhin finanzierbar sein.)
- Der Vorschlag auf eine Erhebung einer Bezirksabgabe wird zurückgezogen.

E. Mattern teilt mit, dass er beim nächsten Verbandstag aus Altersgründen nicht mehr als Kassenwart kandidieren wird.

H. Behrmann gibt im diesem Zusammenhang bekannt, dass auch er nicht mehr als Wettkampfwart zur Verfügung stehen wird.

8.) Pkt. 7 TO: **Kampfrichter**

J. Mehler teilt mit, dass er aus Kostengründen nur bei einigen Bezirksmeisterschaften zugegen war. Bei den Bezirksmeisterschaften waren immer zu wenig Kampfrichter. Teilweise mussten Kampfrichter aus benachbarten Kreisen aushelfen. Er plädiert für Weiterbildungen. Wenn kein Referent zur Verfügung steht, kann die Anforderung über ihn laufen.

2014 wird im März/April eine Starterausbildung durch W. Schirner erfolgen. Im Kreis Celle soll eine spezielle Weiterbildung aufgrund der Landesmeisterschaften erfolgen. Zur Sicherheitsbelehrung erfolgt ein Erfahrungsaustausch. Über ein vereinfachtes Verfahren muss nachgedacht werden.

9.) **Schulsport**

Bei Jugend trainiert für Olympia berichtet *M. Plötz* über einen Teilnehmerückgang im Bezirk. Er bedankt sich für die Hilfe beim Bezirksentscheid in Winsen. Mit Schulen aus Winsen und Rotenburg kommen zwei Landessieger aus dem Bezirk. *Er bedauert das Desinteresse der Schulen an der Teilnahme an diesem Wettbewerb und führt ihn auf verschiedene Gründe seitens der Lehrerschaft zurück (Desinteresse an der jeweiligen Sportart, Mehraufwand außerhalb der Unterrichtszeiten, mangelnder Überblick über Möglichkeiten zur Mannschaftsbildung). Seine Forderung, die aber schwer umzusetzen sein wird, ist das Engagement der Vereine in den Schulen zu verstärken. Kooperationen gibt es nur gelegentlich, aber auch nur da, wo ein sportartinteressierter Lehrer verantwortlich zeichnet. Die Bereitschaft der Lehrerschaft sinkt.*

10.) Pkt. 8 TO: **NLV-Strukturreform**

Anlässlich der NLV-Verbandsratssitzung im Dezember wird über die Strukturreform diskutiert. Der Bezirk hat eine Stellungnahme abgegeben. Im Tenor ist kein sportpraktischer Vorteil erkennbar. Kooperationen erfolgen, wo es Sinn macht, wie z. B. im Kampfrichterwesen. Es gibt allerdings auch Stimmen, dass man sich Veränderungen nicht verschließen kann, insbesondere wenn es politische Veränderungen gibt (*Anm. Vorsitzender: ...die nicht bekannt sind.*).

11.) Pkt. 10 TO: **Kinderleichtathletik / DLO – Sachstand**

Der Heidekreis hat eine Veranstaltung mit fünf Mannschaften durchgeführt, die nicht als Erfolg bezeichnet werden kann. Im Kreis Verden gibt es im zweiten Jahr eine Zusammenarbeit mit einer Grundschule mit 25 Mannschaften. Nur wenige werden in ein Vereinstraining überführt. Im Kreis Osterholz gibt es eine Veranstaltung, allerdings nicht nach den DLV-Vorgaben. Im Kreis Cuxhaven stößt eine Kooperation mit Schule auf wenig Interesse.

12.) Pkt. 11 TO: **Bezirksverbandstag 2014**

Der Bezirksverbandstag soll am 18. Oktober 2014 in Schwarmstedt (Heidekreis) stattfinden.

13.) Pkt. 12 TO: **Beschlüsse**

Beschlüsse wurden unter den vorangegangenen TOP getroffen.

14.) Pkt. 13 TO: Mitteilungen aus den Kreisfachverbänden

Der Kreis Verden sieht Schwierigkeiten, dem Präsidium anlässlich der Verbandsratssitzung Entlastung zu erteilen, da der Abschluss 2012 und der Plan 2013 immer noch nicht vorliegen. Hinzukommen die schlechten Informationen zu Personalveränderungen.

W. Schirner nimmt die Diskussion zum Anlass den NLV entsprechend anzuschreiben. Dem wird einstimmig zugestimmt.

15.) Pkt. 14 TO: Anträge / Verschiedenes

Anträge liegen nicht vor.

W. Schirner bedankt sich beim Vorstand und insbesondere bei den beiden Statistikerinnen für die geleistete Arbeit. Es wird darauf hingewiesen, dass Ehrungsanträge aus den Kreisen bis zum Monatsende bei Manfred Haacke für die Stellungnahme des Bezirkes vorliegen müssen.

W. Schirner schließt die Tauna um 16.15 Uhr.



(W. Schirner, Vorsitzender)



(M. Haacke, Protokoll)